

Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 5.3.2024, Beginn 18.35 Uhr

Vorstandsmitglieder: Herr Wüstenberg, Herr Grundmann, Herr Langner, Herr Reimann, Herr Köppen, Frau Zgodda.

83 anwesende Pächter

27 unentschuldigt

19 entschuldigt

Die Mitglieder erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass wir im Moment fünf freie Parzellen haben, die sich in der Vergabe befinden. Insgesamt gibt es 129 Parzellen, davon eine Brachparzelle.

Der Kassenbericht wird von Herrn Köppen lückenlos vorgetragen und die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig. Die Kassenprüfung fand am 17.02.24 von den Kassenprüfern Frau Wili und Herrn Berger statt.

Bericht des Festausschusses erfolgt nicht, da keiner anwesend ist.

Frau Reimann, Delegierte, berichtet von der Vertreterversammlung:

Die 5 Cent Regelung bleibt bis 2028 erstmal bestehen. Im letzten Jahr hat das NGA 100.000 Euro wegen Abriss übergroßer Lauben zur Verfügung gestellt (Schlachtensee Süd). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Solaranlagen/Photovoltaik in Kleingärten nicht gestattet sind.

Die Neupächter sind zum Vorstellen nicht anwesend, aber entschuldigt.

Antrag des Vorstandes über eine Beitragserhöhung, dieser lautet:

1. Ab 01.01.2024 monatlich 3 Euro

2. Staffelung jährlich um 1 Euro, befristet auf 5 Jahre.

Bisher beträgt der mlt. Beitrag 2,35 Euro, die Erhöhung auf 3 Euro wird mit 77 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, beschlossen.

Der Staffelbeitrag für fünf Jahre wird mit 54 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen, angenommen.

Der Beitrag für die kommenden Jahre beträgt dann:

2024 = 36 Euro

2025 = 48 Euro

2026 = 60 Euro

2027 = 72 Euro

2028 = 84 Euro

2029 = 96 Euro

Eine besondere Aufwendung von Mitgliedern gab es in den letzten 2 Jahren bei der Parz. 106. Dort wurde der Bierwagen an das Stromnetz angeschlossen. Wie sich herausstellte war die Kühlzelle /Kühlraum defekt und somit sind immense Stromkosten aufgelaufen. Die auf keinen

Fall von der Pächterin stammen können. Nach ausführlichen Recherchen sind wir zu dem Schluss gekommen das der Pächterin 300 Euro vom Verein zu erstatten sind. Den verbleibenden Rest zahlt sie selbst. Dieser Antrag wird mit 69 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen. Das Geld wird aus der Festausschusskasse gezahlt.

Die Entschädigungen für den Vorstand müssen auf Grund der neuen Satzung neu abgestimmt werden, bzw. von den Mitgliedern zugestimmt werden, da diese bereits seit 2017 bestehen.

1. Vorsitzender 110 Euro im Quartal
2. Vorsitzender 60 Euro im Quartal
- Kassierer 110 Euro im Quartal
2. Kassierer 70 Euro im Quartal
- Schriftführung 80 Euro im Quartal

Aufwandsentschädigungen Vorstand werden mit 80 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen von den Mitgliedern bestätigt.

Antrag über eine Aufwandsentschädigung für den 2. Schriftführer, dieser soll im Quartal 70 Euro erhalten. Zustimmung mit 79 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Gemeinschaftsarbeit: Laut unserer neuen Satzung gibt es keine Altersbegrenzung mehr für den Arbeitsdienst. Es wird davon ausgegangen, wer einen Garten pflegen und versorgen kann, kann auch, im gewissen Maße an der Gemeinschaftsarbeit teilnehmen. Wir werden die Zahlung der Strafzahlungen für nicht erscheinen wieder aufnehmen, wenn man wirklich verhindert ist, muss man Ersatz stellen.

Die Termine sind schon seit letztem Jahr auf der Website und in den Aushangkästen veröffentlicht.

In der Kolonie gab es im Winter drei Einbruchsfälle.

Ein Mitglied bitte darum die Spenden der Mitglieder immer gesondert zu erwähnen, das geben wir so ebenfalls an den Festausschuss weiter.

Die 1. Schriftführerin weist darauf hin, dass die Mailadresse nicht dazu da ist Dialoge mit dem Vorstand zu führen, dafür ist ausschließlich die Sprechstunde da. Wichtige Informationen nehmen wir darüber zur Kenntnis.

Die Mitglieder bitten um eine Kopie des Protokolls per Mail, Herr Langner erklärt sich bereit dies zu veranlassen.

Ende 20:45 Uhr